



■ Schweizer Syndikat Medienschaffender ■ Syndicat  
suisse des mass media ■ Sindacato svizzero dei mass  
media ■ Sindicat svizzer dals meds da massa

## **Beitrag zum Schattenbericht 2015, Kapitel Medien**

### **Repräsentation von Frauen in den Medien, Förderung von geschlechtergerechter Berichterstattung und Bekämpfung von Geschlechterstereotypen**

Wie diverse Analysen zeigen, ist die Gleichstellung von Frauen und Männern in den Schweizer Medien auf struktureller wie auch auf inhaltlicher Ebene noch nicht erreicht. Die Empfehlungen des CEDAW-Ausschusses an die Schweiz von 2009 beinhalten u.a. die Aufforderung, zeitweilige Sondermassnahmen zu treffen, um eine ausgewogene Vertretung von Frauen und Männern zu erreichen. Solche Sondermassnahmen wurden nicht umgesetzt und der 4./5. Bericht der Schweiz über die Umsetzung des Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW) geht nicht auf diese Forderung ein. Eine gleichberechtigte Vertretung der Frauen an allen Medien ist deshalb nach wie vor intensiv zu fördern. Insbesondere sind konkrete Frauenquoten in allen Verwaltungs-, Programm-, Aufsichts- und Kontrollorganen einzuführen. Der CEDAW-Ausschuss hat der Schweiz 2009 zudem empfohlen, Programme und Projekte in der Vermittlung von nicht-stereotypen Geschlechterbildern von Frauen und Männern zu unterstützen. Dies ist nicht oder nur sehr mangelhaft geschehen, da es oft von der persönlichen Einstellung der Dozierenden abhängt, ob sie die Studierenden bezüglich Gender-Fragen sensibilisieren und bilden. Wir empfehlen deshalb dringend, Geschlechterfragen obligatorisch in die Aus- und Weiterbildung der Medienschaffenden einzubeziehen. Eine sensible und gender-gerechte Medienberichterstattung ist zentral, da die Medien einen grossen Teil der gesellschaftlichen Wirklichkeit konstruieren. Um die Vermittlung stereotyper Rollenbilder zu vermeiden, soll eine Informations- und Aufklärungsstrategie für die Medienschaffenden erarbeitet werden, welche Richtlinien und andere Kontrollmechanismen für geschlechtergerechte Medienberichterstattung beinhaltet.

#### Massnahmen:

- Den Anteil der Frauen in allen Bereichen und Hierarchiestufen der Medien erhöhen; konkrete Frauenquoten (mind. 33 %) in allen Verwaltungs-, Programm-, Aufsichts- und Kontrollorgane einführen
- Genderkompetenz und die Sensibilisierung für Geschlechterfragen zwingend in die Aus- und Weiterbildungsformate der Medienschaffenden einbeziehen
- Erarbeitung und Umsetzung einer Informations- und Aufklärungsstrategie fördern, welche die Verbreitung nicht-sexistischer Frauen- und Männerbilder anstrebt; Ausarbeitung von Richtlinien, Standesregeln und anderen Kontrollmechanismen für die Medien

Monika Hofmann, Gleichstellungsbeauftragte SSM, Mai 2015